

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

AL Trust Stabilität (OGAW-Sondervermögen)

WKN/ISIN: A0HOPF/DE000A0HOPF4

Dieser Fonds wird von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH (AL Trust) verwaltet. Als „OGAW-Sondervermögen“ werden Investmentfonds bezeichnet, welche die Richtlinien der Europäischen Union zur Anlage in Wertpapieren einhalten. Die Abkürzung „OGAW“ bedeutet: **O**rganismus für **g**emeinsame **A**nlagen in **W**ertpapieren.

Ziele und Anlagepolitik

Das Anlageziel des AL Trust Stabilität ist es, an der Wertentwicklung der nationalen und internationalen Rentenmärkte und globalen Aktienmärkte teilzuhaben. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert der Fonds in eine Mischung von Investmentfonds, die nach Anlageklassen geordnet ist. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden. Der Schwerpunkt liegt auf Rentenfonds. Für den AL Trust Stabilität können bis zu einer Höhe von 80 % Anteile an in- oder ausländischen OGAW-Sondervermögen, die nach ihren Anlagebedingungen vorwiegend in zinstragende Wertpapiere investiert sind (Rentenfonds) und bis zu einer Höhe von 50 % Anteile an in- oder ausländischen Geldmarktfonds erworben werden. Der maximale Anteil an Aktienfonds liegt bei 40 %. Daneben können Bankguthaben unterhalten und Geldmarktinstrumente erworben werden.

Die Auswahl der Anlagewerte erfolgt nach Einschätzung des Fondsmanagements, das eine quantitative und qualitative Einschätzung der Fonds vornimmt und auf eine breite Streuung des Risikos achtet. Vermögenswerte in Fremdwährung können erworben werden. Es besteht keine Verpflichtung, Währungsrisiken abzusichern.

Derivate, also Finanzmarktinstrumente, deren Wert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängt, z. B. eines Wertpapiers, Indexes oder Zinssatzes, dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden, wobei das Marktrisiko höchstens verdoppelt werden darf.

Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Rendite des Fonds mindern.

Die Währung des Fonds ist Euro.

Die Erträge des Fonds werden einmal im Jahr an die Anteilscheinbesitzer ausgeschüttet.

Die Anleger können von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 3 bis 5 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil

Typischerweise geringere Rendite
Geringeres Risiko

1

2

3

4

5

6

7

Dieser Indikator beruht auf historischen Daten; eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist daher nicht möglich. Die Einstufung des Fonds kann sich künftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in Kategorie 1 eingestuft ist, stellt keine völlig risikolose Anlage dar.

Der Fonds AL Trust Stabilität unterliegt im Wesentlichen Zinsänderungsrisiken und im geringeren Umfang dem Marktpreisrisiko der Aktienmärkte.

Er weist aufgrund seiner bisherigen Anlagepolitik/-ergebnisse ein erhöhtes Wertschwankungspotenzial auf und ist in Risikoklasse 4 (durchschnittliche Wertschwankungen zwischen 5 % und 10 % p.a. in der Vergangenheit) eingruppiert, weil sein Anteilpreis typischerweise erhöhten Wertschwankungen unterliegt und deshalb das Verlustrisiko, aber auch die Gewinnchancen entsprechend erhöht sein können. Die Einstufung des Fonds in seine Risikoklasse basiert auf seinen Wertschwankungen in den vergangenen 5 Jahren und stellt somit keinen verlässlichen Wert für die Zukunft dar.

Folgende weitere Risiken können für den Fonds von Bedeutung sein:

- **Zielfondsrisiken:** Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben und damit die Wertentwicklung des Fonds belasten.
- **Risiken aus Derivateinsatz:** Sofern der Fonds Derivatgeschäfte einsetzt, um höhere Wertzuwächse zu erzielen, gehen die erhöhten Chancen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
- **Währungsrisiken:** Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen und damit die Wertentwicklung des Fonds belasten.
- **Operationelle Risiken und Verwahrissen:** Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Eine ausführliche Darstellung der möglichen Risiken enthält der OGAW-Prospekt (Verkaufsprospekt) im Abschnitt „Risikohinweise“.

Kosten

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage:

Ausgabeaufschlag	4,76% (zzt. 2,91%)
Rücknahmeabschlag	0%

Hierbei handelt es sich jeweils um die Höchstbeträge, die Ihnen belastet werden dürfen.

Kosten, die dem Fonds im Verlauf des Geschäftsjahres entstehen:

Laufende Kosten	1,86%
------------------------	--------------

Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat:

Erfolgsabhängige Vergütung p.a.	0%
--	-----------

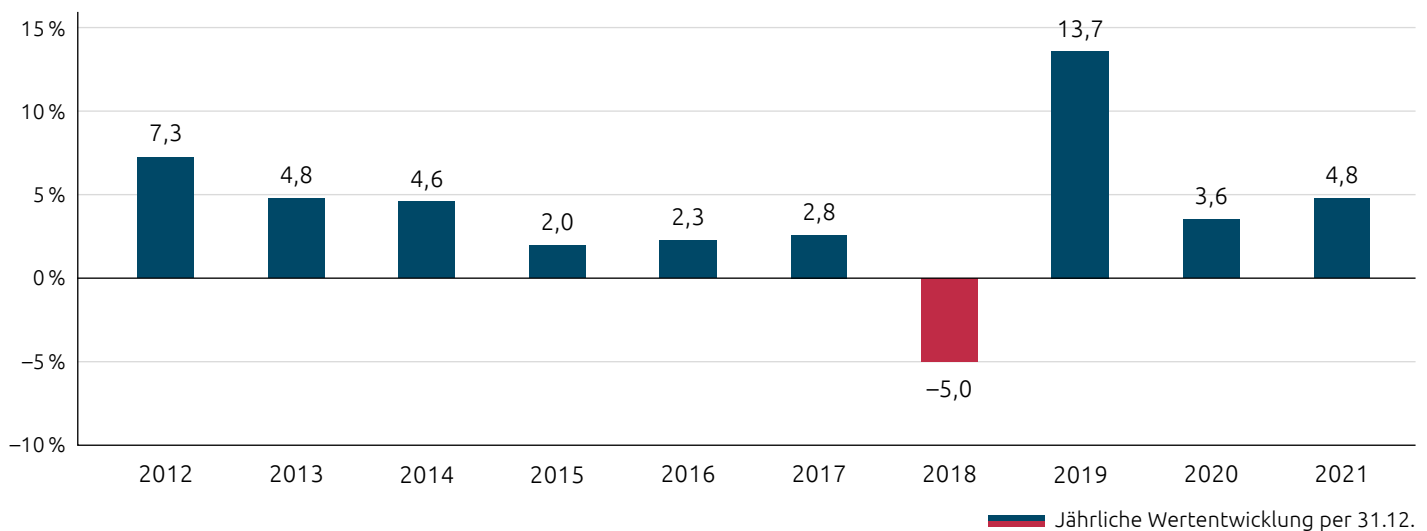
Die von Ihnen zu tragenden Kosten finanzieren die Verwaltung und Verwahrung des Fonds sowie Vertrieb und Vermarktung; diese Kosten wirken sich mindernd auf das Wachstumspotenzial Ihrer Anlage aus.

Bei den Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen handelt es sich jeweils um den Höchstbetrag. Im Einzelfall können die von Ihnen zu zahlenden Beträge niedriger sein. Bitte fragen Sie Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle nach den tatsächlich für Sie geltenden Beträgen.

Die Kennziffer „laufende Kosten“ wurde zum letzten Geschäftsjahresende des Fonds per 30. Juni 2021 ermittelt. Sie beinhaltet alle Kosten und sonstigen Zahlungen des Fonds (exklusive der Transaktionskosten und einer eventuellen erfolgsabhängigen Vergütung) und setzt diese in Beziehung zum Fondsvermögen. Da der Fonds einen wesentlichen Teil seiner Anlagen in andere Investmentfonds tätigt, wurden die von den jeweiligen Fondsgesellschaften ausgewiesenen laufenden Kosten in den laufenden Kosten zusätzlich berücksichtigt.

Die „laufenden Kosten“ können von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr schwanken. Ausführliche Informationen zu den Kosten finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds.

Frühere Wertentwicklung



Der Fonds wurde am 5.9.2006 von einer anderen Kapitalverwaltungsgesellschaft unter der Fondsbezeichnung AL FT Stabilität aufgelegt. Seit 1. Juli 2017 wird er unter der Fondsbezeichnung AL Trust Stabilität von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH verwaltet.

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds.

Die Berechnung erfolgte in der Fondswährung Euro und auf Basis des Rücknahmepreises.

Das bedeutet, alle Kosten und Gebühren des Fonds mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags sind berücksichtigt.

Ausschüttungen bzw. abzuführende Steuern wurden wieder-angelegt.

Praktische Informationen

Verwahrstelle des Fonds ist „The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main“.

Weitere praktische Informationen zum Fonds, den Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die aktuellen Ausgabe- und Rücknahmepreise finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf unserer Internetseite www.alte-leipziger.de.

Die deutschen Steuervorschriften können die Versteuerung Ihrer persönlichen Einkünfte aus dem Fonds beeinflussen.

Die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts vereinbar ist.

Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert. Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 14. März 2022.

Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.alte-leipziger.de veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung der Berechnungsmethoden für Vergütungen und Zuwendungen an bestimmte Mitarbeitergruppen sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen. Auf Verlangen werden die Informationen von der Gesellschaft kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.